



Die Brücke

22. Jahrgang

Nr. 01/2019

www.heinfels.at



**Wandlung ist notwendig
wie die Erneuerung
der Blätter im Frühling**

Vincent van Gogh



Inhaltsverzeichnis

Berichte

| | |
|--|----|
| Vorwort | 1 |
| Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 31. Jänner 2019 | 2 |
| Aus dem Gemeinderat – Sitzung vom 23. Februar 2019 | 3 |
| 80. Geburtstag von Diakon Michael Nocker | 4 |
| Dämmstoffe - KEIN Sperrmüll | 5 |
| Restaurierung Burg Heinfels | 6 |
| Kapellen in Heinfels | 8 |
| Plausch mit Bernhard Aichner | 10 |

Vereine

| | |
|--|----|
| Feuerwehr Panzendorf | 12 |
| Feuerwehr Tessenberg | 13 |
| Musikkapelle Heinfels | 14 |
| Sportunion Heinfels | 15 |
| Landjugend/Jungbauernschaft Panzendorf | 16 |
| Landjugend/Jungbauernschaft Tessenberg | 17 |
| Bäuerinnenorganisation Tessenberg | 18 |
| Pfarrgemeinderat Heinfels | 19 |
| Panther-Biker Pustertal | 20 |
| Jägerschaft Panzendorf | 21 |

Bildung/Familiäres

| | |
|--|----|
| Volksschule Heinfels | 22 |
| Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an | 23 |
| Goldene Hochzeitsjubiläen | 24 |
| Zuzüge, Umzüge, Geburten, Todesfälle | 24 |
| In Erinnerung an Maria Jeller | 25 |

gamma3
GRAFIK DRUCK INTERNET WERBUNG

ARGE Mitteregger - Mühlmann
A-9920 Sillian 114
Tel: 0043 (0)4842 20037
info@gamma3.at / www.gamma3.at

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Redaktionsteam:

Gemeinde Heinfels, Panzendorf 126, 9919 Heinfels

Bürgermeister Ing. Georg Hofmann MBA

Klaus Geiler, Franz Kollreider, Wilhelm Lanser, Alexander Mayr, Friedl Mayr,
Rita Niedertscheider, Christoph Pitterl



Vorwort des Bürgermeisters



Geschätzte Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger,
liebe Jugend von Heinfels!

Kein anderes Thema wird in der Öffentlichkeit so heiß diskutiert wie die Gemeindefinanzen. Nicht nur deshalb werden die Haushalts- und Rechnungsabschlüsse mit höchster Sorgfältigkeit erstellt und dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. In der Märzsitzung des Gemeinderates wurde der Rechnungsabschluss 2018 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Ordentlichen Haushalt standen Einnahmen von 3.547.628,00 Euro Ausgaben von 3.154.492,11 Euro gegenüber. Der tatsächlich erwirtschaftete Überschuss von 393.135,29 Euro wurde bereits bei der Erstellung des Haushaltsvoranschlags 2019 berücksichtigt. Der Verschuldungsgrad liegt bei 19,90 %, was einer Verringerung von 8,90 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Nun ist es auch in Heinfels soweit. Heinfels surft in die Zukunft. Ein schnelles, stabiles Glasfasernetz ist in der heutigen modernen Zeit ein wichtiger Grundstein: Für Arbeitnehmer und Selbständige, für Unternehmer und Landwirte, für Schüler, für Erwachsene und für Familien mit großen und kleinen Surfern. Glaubt man einer Aussenung des Landes Tirol, verdoppelt sich der Datenverkehr alle zwei Jahre. Längerfristig kann dieser Datenverkehr nur mit Glasfasernetzen abgedeckt werden. Mit der Fertigstellung des ersten Bauabschnittes beim Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Heinfels sind etwa zwei Drittel des Ausbaues unseres Glasfasernetzes geschafft. Der weitere Ausbau des Netzes im Rahmen der Landesförderung soll in den Jahren 2019 und 2020 erfolgen. Damit kann die Gemeinde Heinfels als erste Gemeinde des Planungsverbandes 35 (Sillian und Umgebung-Villgraten-Tilliach) diese wichtige Infrastruktur der Bevölkerung und den Betrieben der Gemeinde Heinfels zur Verfügung stellen. Wie ich zu einem Anschluss an das Glasfasernetz der Gemeinde Heinfels komme und welche Kosten mich dabei erwarten, kann auf der Homepage der Gemeinde Heinfels nachgelesen werden.

Abschließend darf ich die Aufmerksamkeit auf die nächste große Wahl lenken: Die Europawahl 2019.

Das Europäische Parlament wird als einziges Organ der Europäischen Union (EU) alle fünf Jahre demokratisch von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Die nächsten Wahlen zum EU-Parlament finden europaweit zwischen dem 23. und 26. Mai 2019 statt. In Österreich wird am 26. Mai gewählt. Im Europäischen Parlament vertreten in der Wahlperiode 2019 – 2024 insgesamt 705 Abgeordnete die EU-Bürgerinnen und Bürger. Die Mitgliedstaaten entsenden je nach ihrer Größe mindestens sechs und maximal 96 Abgeordnete. Österreich entsendet 18 Abgeordnete. Wahlberechtigt ist unter anderem, wer am Stichtag 12. März in die Europa-Wählerevidenz eingetragen ist. Die Wählerevidenz wird wieder am Gemeindeamt zur Einsichtnahme aufliegen. Bitte gehen Sie zur Wahl und nehmen Sie ihr Stimmrecht wahr. Auch diese Wahl ist wichtig für uns alle, denn ein starkes Europa hilft auch den Gemeinden.

Es ist doch wunderschön, wenn die Tage länger und heller werden. Die ersten Blumen sprießen aus dem Boden und in den Menschen regt sich eine magische Neugier. Es wird Frühling! Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn.

Viel Spaß beim Lesen der Frühjahrsausgabe der Heinfelser Gemeindezeitung!

Euer Bürgermeister
Georg Hofmann

Sprechstunde beim Bürgermeister:
Terminvereinbarungen unter 04842/6326-11



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 31. Jänner 2019

Grundtausch beim alten Gemeindehaus

Die Gemeindestraße bei der Schmiede in Panzendorf ist teilweise weniger als vier Meter breit. Die Eigentümer des abzureißenden alten Gemeindehauses haben angeboten, einen Grundtausch zu vollziehen, der eine Mindestwegbreite von fünf Metern ermöglicht. Der Gemeinderat hat diesem Grundtausch zugestimmt.

Überbauen eines Abwasserkanals

Im geplanten Baugebiet im Osten der Aue befindet sich der Regionalsammelkanal des Abwasserverbandes Oberes Pustertal und eine direkte Einleitung des Gemeindekanals. Der Überbauung dieses Gemeindekanals mit nicht unterkellerten Gebäudeteilen wird zugestimmt.

Waldweg auf Gemeindegrund

Im Bereich Buenbichl wurde vom Tessenberger Almweg ein privater Waldweg angelegt, welcher unter anderem auch über ein Grundstück der Gemeinde Heinfels führt. Für die Duldung des Waldweges hat der Gemeinderat den Abschluss einer Vereinbarung mit Philipp Hofmann beschlossen.

Überbauung von Gemeindestraßen

In Tessenberg wurde der öffentliche Kirchsteig mit dem Vordach des Wirtschaftsgebäudes von Peter Gasser überbaut. Auf sein Ansuchen hin hat der Gemeinderat dieser Überbauung des Kirchsteiges zugestimmt. Heinrich Gardener hat geplant, eine Vorplatzüberdachung im Bereich nördlich seines Wohnhauses zu erstellen. Dabei würde ein Teil des Daches die angrenzende Gemeindestraße überragen. Der Gemeinderat hat dieser Überbauung die Zustimmung versagt. Als Grund wurden die Enge der Straße und die Verkehrsfrequenz ins Treffen geführt.

Umbau Gemeindehaus

Die Wohnung von Thomas Hofmann im Gemeindehaus musste wegen der Errichtung eines Personenlifts umgebaut und verkleinert werden. Dabei werden auch die Innentüren dieser Wohnung und eine Durchgangstüre im Kindergarten erneuert. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 2.200 €.

Wasserversorgungsanlage

Für das Monitoring und die Überwachung der Wasserversorgungsanlage Heinfels wurden Angebote eingeholt. Auf Grund der für Nicht-Techniker schwierigen Vergleichbarkeit wurde die Firma Wasser Tirol in Innsbruck mit der Auswertung der Angebote, der Durchführung von Aufklärungsgesprächen mit den Bietern, der Erstellung eines Angebotsvergleichs und eines Vergabevorschlags für den Gemeinderat betraut. Die Kosten belaufen sich auf 3000 €.

Gemeinsame EDV-Lösung

Die Gemeinde Heinfels führt die Buchhaltung und verschiedene andere Verwaltungsprogramme über die EDV-Abtei-

lung des Bezirkskrankenhauses Lienz im System „ÖKOM“ aus. Von diesem ursprünglich beinahe bezirkswweit genutzten System haben sich zwischenzeitlich 13 Gemeinden abgekehrt und arbeiten mit anderen Anbietern zusammen. Die verbleibenden 20 Gemeinden haben sich für eine gemeinsame Vorgehensweise in den nächsten fünf Jahren entschieden. Eine dieser Gemeinden ist Heinfels.

Wirtschaftsförderung

Die Firma Lusser Holzbau in Heinfels hat Um- und Zubauten im Bereich ihres Firmenareals vorgenommen. Dem Antrag der Firma wird entsprochen und im Sinne der geltenden Wirtschaftsförderungsrichtlinien ein Förderungsbetrag in Höhe von 13.250 € ausbezahlt.

Gemeinde-Überprüfungsausschuss

Der Gemeinde-Überprüfungsausschuss hat am 29. Jänner 2019 die Gemeindegebarung geprüft und keinerlei Unstimmigkeiten feststellen können. Schwerpunkt der Prüfung war der laufende Gemeindehaus-Umbau.

Hochwasserschutz am Villgratenbach

Die Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen am Villgratenbach beträgt knappe 40.000 €. Dazu gehören die Einbindung des Vereinshauses Heinfels in den Uferbegleitweg (Rampe), Vermessungskosten sowie die Beschilderung. Der Gemeinderat beschließt die Vorfinanzierung dieses Betrages. Letztendlich verbleibt der Gemeinde der Interessentenbeitrag für die genannte Summe.

Sponsoring für das Bezirkstrachtenfest 2019

Die Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Sillian hat für die Abhaltung des Bezirkstrachtenfests 2019 in Sillian um die Gewährung eines Sponsorbeitrags gebeten. Die Gemeinde Heinfels unterstützt die Veranstaltung mit 200,- €.

Pircher Ch.
Ihr starker Partner Für:
Transporte
Agrardienstleistungen
Winterdienst
Tassenbach 11 A-9918 Strassen
Tel.0664/4668764 Chpircher@live.at



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 23. Februar 2019

Raumordnung

Im Bereich südöstlich der Aue soll das Wohngebiet erweitert werden. Die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts ist zwischenzeitlich rechtskräftig. Nun wurde auch die Änderung des Flächenwidmungsplans und ein Bebauungsplan erlassen.

Das alte Gemeindehaus soll nach den Plänen der Eigentümer abgerissen werden und eine neue, private Wohnanlage entstehen. Dafür wird der Flächenwidmungsplan angepasst.

Nördlich des Wohnhauses der Familie Schranzhofer an der Tessenbergerstraße wird im landwirtschaftlichen Grundstück von Dr. Eckart Rainer ein neuer Bauplatz ausgebildet. Dafür wird der Flächenwidmungsplan geändert.

Chronik der Musikkapelle

MMag. Thomas Leiter hat in seiner Diplomarbeit die Geschichte der Musikkapelle Heinfels fundiert und sorgfältig aufgearbeitet. Die Gemeinde Heinfels unterstützt das Unterfangen und kauft zehn Exemplare des gebundenen Werkes an.

Trinkwasserbezug aus Sillian

Zur Abdeckung jener Winterwochen, in denen der eigene Wasserbedarf durch die Heinfelser Quellen nicht gewährleistet werden kann, wird seit 2001 Trinkwasser aus der Sillianer Wasserversorgungsanlage bezogen. Bisher wurde dafür der für die Marktgemeinde geltende Kubikmeter-satz verrechnet. Nun wird vereinbart, dass der Preis für Wassermengen über 5000 m³ um 30 % verringert wird.

Gebühren und Baukostenzuschüsse

Die Wasserleitungs- und Kanalbenutzungsgebührenverordnung stehen vor einer Überarbeitung. Genauso sollen die Richtlinien für Baukostenzuschüsse überdacht werden. Der Gemeinderat hat dafür einen Arbeitskreis eingerichtet, der diese Themen für den Gemeinderat aufbereiten wird.

Gemeinde-Überprüfungsausschuss

Der Gemeinde-Überprüfungsausschuss hat am 20. Februar die Gemeindegebarung geprüft. Unstimmigkeiten konnten nicht festgestellt werden. Diesmal lag der Schwerpunkt auf der Prüfung der Jahresrechnung 2018.

DOLOMITEN BANK

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE HEINFELS

Hannes Huber
Manuela Eichhorner
Claudia Haider
Roland Außerlechner

Den Menschen verbunden.

DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG · 9919 Heinfels · Tel. +43 4842 5151-0 · www.dolomitenbank.at



80. Geburtstag von Diakon Michael Nocker

Feier am 22. Februar 2019 in St. Peter und Paul

„Kommt her, freut euch.“ Mit diesem Lied eröffnete der Gemischte Chor Heinfels am Freitag, 22.2.2019, in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Heinfels den von Dekan Dr. Anno Schulte-Herbrüggen zelebrierten Dankesgottesdienst zu Ehren von Diakon Michael Nocker, der Ende Februar 2019 seinen 80. Geburtstag feierte.

Viele waren gekommen, um gemeinsam mit Diakon Nocker diesen Ehrentag zu feiern und Danke zu sagen.

Danke für sein jahrzehntelanges Engagement in den Pfarren unseres Seelsorgeraumes – ob als Mesner, Pfarrgemeinderatsobmann und schließlich als Diakon, war und ist er in unermüdlichem Einsatz und im Dienst an den Menschen.

Oder – wie es Dekan Anno in seiner Predigt formulierte: „Im Namen aller, für die unser Diakon Michl seine vielfältigen Dienste geleistet hat, sage ich Danke und herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag.“

Im Anschluss an den festlichen Dankesgottesdienst hatten alle die Möglichkeit, unserem Diakon Michl persönlich zum „Runden“ zu gratulieren. Bei der vom Pfarrgemeinderat Heinfels organisierten Agape gab es noch ausreichend Möglichkeit mit dem Jubilar anzustoßen.

Wir wünschen Diakon Nocker nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

*Text: Anni Lusser, Pfarrgemeinderat Heinfels
Fotos: Franz Kollreider*





Dämmstoffe - KEIN Sperrmüll

Info des AWV Osttirol

Die unten beschriebenen Dämmstoffe wurden europaweit als „gefährlicher Abfall“ eingestuft und müssen separat entsorgt/schadlos verwertet (spezielle Verbrennung) werden.

Durch die schädlichen Umweltauswirkungen und krebsfördernden Substanzen dürfen diese Materialien nicht mehr über den Sperrmüll entsorgt werden. Nur mehr bei befugten Entsorgungsunternehmen (z.B. Fa. Rossbacher) ist die Abgabe möglich.

XPS-/Hartschaumplatten (Baustyropor)

Färbige Dämmplatten aus XPS (extrudiertes Polystyrol) werden umgangssprachlich auch „Styrodur“ oder „Rufmet“ genannt. Untersuchungen zeigten, dass die verwendeten Chemikalien unter Verdacht stehen krebserregend zu sein. Die jetzt im Handel erhältlichen Hartschaumplatten enthalten diese giftigen Stoffe nicht mehr, sollten aber trotzdem über einen befugten Entsorger abgegeben werden.

Glas- und Mineralwolle

Mittlerweile ist zudem bekannt, dass die Fasern der Stein- und Glaswolle auch gefährlich sind. Sie brechen beim Ver-

arbeiten und gelangen ohne Atemschutz bis in die Lunge. Dabei verhalten sich die Fasern ähnlich wie die von Asbest (ebenfalls ein Gestein). Dort können sie schwerwiegende chronische Entzündungen und Geschwüre auslösen, die bösartig (Krebs) werden können. Aus diesem Grund ist Mineralwolle auch als gefährlicher Abfall eingestuft worden. Betroffen sind Isolierungen, zum Beispiel von Rohren oder Gebäuden, die aus diesem Material bestehen.

Der Abfallwirtschaftsverband Osttirol versucht für die Gemeinden eine gesetzeskonforme Lösung bei einer möglichen Annahme zu erwirken. Bis dahin können diese Stoffe nur einem Entsorger, der die Genehmigung zur Sammlung dieser Stoffe hat, entsorgt werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Mitarbeiter auf den Recyclinghöfen angewiesen sind für die oben erwähnten Abfälle die Annahme zu verweigern.

Ein Tipp: Solche Abfälle möglichst trocken anliefern, da sie nach Gewicht verrechnet werden.

Text: Gerhard Lusser, Umweltberater AWV Osttirol

IKB Fibernet

Jetzt IKB-Fibernet anmelden und die Vorteile genießen:

- Glasfaser-Internet (Partner AGEtech Heinfels)
- Ultrascharfes Full-HD-TV
- Zeitversetztes Fernsehen u.v.m.
- Glasklare Telefonie
- Schon ab € 21,90 monatlich*

Jetzt informieren unter:
0800 500 502 / www.ikb.at

Blitzschnell surfen und fernsehen in Full-HD

*Detaillierte Bedingungen, Aktivierungs- und Installationskosten, Mindestvertragsdauer auf www.ikb.at

AGEtech smart electric
9919 Heinfels
Tel. 04842 51202

Autorisierter Händler
Ihr regionaler Partner

IKB Eins für alle.

ENERGIE · INTERNET UND IT · WASSER UND ABWASSER · ABFALL · BÄDER



Restaurierung Burg Heinfels

Start in ein arbeitsintensives drittes Baujahr

Seit 2016 läuft bereits die aufwändige Restaurierung der historischen Burganlage mit dem Ziel, diese in Kürze wieder öffentlich zugänglich zu machen. Im Herbst konnte der Rohbau des Küchenturms auf der Nordseite fertiggestellt werden. Im Inneren der Burg arbeiten derzeit vor allem Restauratoren an den Wandflächen und Putzen.

Ziel ist es, bis Ende des Jahres die wichtigsten Arbeiten abschließen zu können. Dazu zählen die Grundinstallationen, die innere Erschließung der Burg mit Stiegen und Plattformen, die Pflasterungen und die Einrichtung des Museumshops. Zudem soll auch noch der 20 Meter hohe Bergfried eine so genannte zweihüftige Scherenstiege erhalten, damit später die Bezwinger des Turms auf der obersten Plattform spektakuläre Ausblicke in alle vier Himmelsrichtungen genießen können.

Sobald die Genehmigungen vorliegen, wird auch die überdachte Südstiege, die einst die St. Peter-und-Paul-Kirche mit der Burg Heinfels von 1784 – 1949 verbunden hat, wiedererrichtet. Das aufwändige Bauwerk ist notwendig, um einen sicheren, schneefreien Zugang im Winter zu ermöglichen.

Das Grundkonzept und die Szenografie des Museums sind fertig, momentan wird bereits an der finalen Umsetzung gearbeitet. Im Zuge des ausschließlich geführten Rund-

ganges durchwandern Besucherinnen und Besucher die Geschichte von Burg Heinfels. Sie erkunden enge Rundtürme, genießen freie Ausblicke über das Pustertal und die Umgebung und erklimmen die Burgruine. Das Herz von Burg Heinfels bildet die Laurentiuskapelle, welche die einst mächtigen Besitzer der Burg – die Grafen von Görz – kostbar ausstatten ließen. In den Burgräumen und Sälen werden spannende Kapitel der bewegten Geschichte der Bewohner und der Baugeschichte erzählt.

Ein wichtiger offener Punkt ist auch die Gastronomie im Westtrakt: Nach derzeitigem Stand eröffnet diese 18 Monate nach Inbetriebnahme des Museums, Gespräche mit interessierten Pächtern laufen bereits. Bis dorthin soll ein kleiner Ausschank die Verpflegung der Museumsbesucher sicherstellen.

Wie im vergangenen Jahr werden auch heuer wieder regelmäßige, wöchentliche Führungen durch die vermutlich spannendste Baustelle der Region angeboten. Alle Termine sind auf der Homepage des Museumsvereins www.burg-heinfels.com zu finden, eine Anmeldung zur Führung ist online oder im Gemeindeamt Heinfels möglich.

Text und Fotos: Peter Leiter/Museumsverein Burg Heinfels



Nur für Mutige: Ausblick vom neu errichteten Balkon auf der Südseite der Burg.



Der Rohbau der Taverne im Keller des Westtraktes ist bereits fertiggestellt. Nach Inbetriebnahme der Gastronomie stehen in zwei Geschossen insgesamt 170 Plätze für die Gäste zur Verfügung.



Die Plattformen im Palas und auf dem Dach der Kapelle ermöglichen spannende Einblicke in die Burgruine.



Kapellen in Heinfels

Die „Kapelle in der Hube“ in Heinfelsberg

Bei historischen Romanen oder Nacherzählungen stört niemand den Ansatz „wie es hätte sein können“. Sicher – er ist alles andere als „wissenschaftlich“. Mit diesem Vorbehalt kann man sich trotzdem der Kapelle in Heinfelsberg mit seinem Deckenfresko nähern. Es zeigt das „letzte Abendmahl“, das sich an das berühmte Wandgemälde Leonardo da Vincis im Refektorium der Santa Maria della Grazie in Mailand anlehnt. Wahrscheinlich hat der wohl einheimische Künstler einen Stich von ihm gesehen und als Vorlage benutzt.

Die Jünger stehen in Dreiergruppen diskutierend um Jesus. Man hat den Eindruck, sie sind aufgesprungen, ob der Ungeheuerlichkeit, die sie gerade erfahren haben. Judas ist – im Gegensatz zur mutmaßlichen Vorlage – nicht eindeutig zu identifizieren, es sei denn, man interpretiert das grüne Gewand eines Jüngers (neben Jesus) als einen versteckten Hinweis. Bei Leonardo da Vinci ist der Tisch mit Brot und Wein gedeckt, und am Beutel erkennt man Judas. Auch ist die Szene bewegter, die Gesten der Jünger eindeutig aufgeregter, nur Christus strahlt traurige Ruhe aus und neben ihm zwei Jünger weiter Judas quasi isoliert. So durchkomponiert stellt sich das Deckengemälde in der Kapelle in der Hube nicht dar. Eher steif und reserviert diskutieren dort die Jünger.



Eine Gruppe sitzt normalerweise zum Essen oder Trinken „um den Tisch herum“. So wird das letzte Abendmahl im großen Fastentuch der Pfarrkirche Virgen oder im dortigen Fresko in Maria Schnee dargestellt. Nicht so in der Hube: Alle Akteure stehen hinter einer Tafel. Die Dreizahl der diskutierenden Jünger, oder die so gruppierten Fenster sowohl in der Hubekapelle als auch im Mailänder Vorbild sind wohl Anspielungen auf die Dreieinigkeit Gottes – nicht so in den Darstellungen in Maria Schnee. Mit einfach profiliertem Stuckrahmen eingefasst erscheint das Bild und wird wohl in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts an die Decke der Kapelle gemalt worden sein. Sicher, das Gebäude könnte älter sein. Aber seine Formensprache weist auch in diese Zeit. Die beiden Fenster neben dem Eingang und auch die verglaste Rundbogennische mit der Skulptur des Sylvester passen ins späte 18. oder frühe 19. Jahrhundert.

Rokoko- oder Barockarchitektur besitzt andere Formen. Die Kapelle hat einfache, klare Linien, keine Schnörkel. Zu Ostern wird in der Kapelle in der Hube ein „Geißelheiland“ aufgestellt. Wie er nach Panzendorf kam, ist vergessen, aber ihm könnte es ähnlich ergangen sein wie dem „Herrgöttle von Bihlalingen“. Die Wallfahrtskirche „Wies“ bei Steingaden in Oberbayern hatte ab 1755 europaweiten Zulauf. Frommes Volk strömte aus allen Himmelsrichtungen zum „Wiesheiland“ und erhoffte sich dort Gebetserhörung und Hilfe in allen möglichen Nöten. In seinem Umfeld entstand quasi eine „Devotionalienindustrie“. Man konnte dort „geschnitzelte Figürchen“ für 2 1/2 Kreuzer kaufen. Diese kleinen Nachbildungen des geißelten Heilands waren begehrt. Der in einem verglasten Rokoko-Schrein in der Hube an Ostern ausgesetzte „Geißelheiland“ ist ein solches Bildnis. Es dürfte so um 1760 herum bei Steingaden entstanden sein.

In schwäbischen Kirchen sind Skulpturen vom Kerkerheiland an der Geißelsäule durchaus üblich. Sie waren Ausdruck schwäbischer Volksfrömmigkeit dieser Tage. So auch in Bihlalingen, das zu Wiblingen gehörte, dieses wiederum war ein angesehenes Kloster in „Vorderösterreich“. Starke Verbindungen zwischen Schwaben und Tirol bestanden in dieser Zeit durchaus. Die Augsburger Fugger waren ja im Tiroler Bergbau investiert. Wenn man von Lienz über den Brenner nach Augsburg wollte, kam man nahe an der „Wieskirche“ vorbei. Brächte man die Kapelle in der Hube mit dem Bergbau in Verbindung, so sind die 70er Jahre des 18. Jahrhunderts relevant. Seinerzeit wurde in Panzendorf





auf Kupfer prospektiert.

Wahrscheinlicher aber ist, dass der „Geißelheiland“ erst später – wie auch andere Ausstattungstücke – in die Kapelle kam. Der Flurname „in der Hube“ lässt sich mit Hügel oder Berggrat erklären, weniger wahrscheinlich ist seine Ableitung aus dem Begriff „Hube“ kleines Gut oder halber Bauernhof. Denkt man über die Bauzeit der Kapelle nach, so kann man wohl Krisen und Notzeiten ausschließen, wie die dem Tiroler Aufstand unmittelbar folgenden Jahre, bis etwa 1820, ebenfalls die aufklärerische Periode Josef II. So engt sich das Zeitfenster im 18. Jahrhundert zwischen 1790 und 1805 ein, und im 19. Jahrhundert wird der Neubau einer Kapelle erst wieder ab 1814, eher nach 1820 denkbar, als es in Tirol wirtschaftlich wieder aufwärts ging. Die in der Literatur vertretene Ansicht, dass die Kapelle wohl im 17. Jahrhundert worden sei, ist nicht begründet. Sie leitet sich möglicherweise von einem Ölbild der 14 Nothelfer ab, bis 1951 hing dieses in der Kapelle und wurde im Zuge der Kirchenrenovierung von St. Peter in Panzendorf gegen einen Seitenaltar von dort ausgetauscht. Das Bild mit der im Alpenraum oft verehrten Heiligengruppe soll aus dem frühen 17. Jahrhundert stammen. Besonders zu Pestzeiten wurden die 14 Nothelfer angerufen. Das Gemälde musste, damit es in den rechten Chorzwickel der Expositurkirche St. Peter in Panzendorf passte, zurechtgeschnitten werden. Angeblich machte dies 1951 der Maler Kurt Anders, der es auch retuschierte. Zur Ausstattung der Kapelle gehören auch zwei Heiligenfiguren, die vor dem Chor in den nischenförmigen Stichkappen des Gewölbes auf einer barocken Konsole stehen. Links Johannes der Täufer mit Stab, zu seinen Füßen ein Lamm, rechts wohl Johann Evangelist, dessen Attribute sind verloren. Die eher bäuerlich aufgefassten Skulpturen dürften aus dem späten 18. Jahrhundert stammen. Ein gleichzeitiges Ölgemälde hängt innen über dem Kapelleneingang. Es zeigt die Heilige Familie, Maria gekrönt mit Szepter, Josef mit Lilie und über den Personen schwebend die von Puttenköpfen umgebene Taube des Heiligen Geistes. Das Gemälde ist eher dunkel und passt nicht so recht in den Kontext einer „Silvesterkapelle“. Mit diesem Papst ist die Legende von der „konstantinischen Schenkung“ verbunden, wonach der Heilige Silvester als Bischof von Rom Kaiser Konstantin den Großen getauft und von einer Aussatzerkrankung geheilt habe. Aus Dankbarkeit gab ihm der Kaiser die Stadt Rom, ja das ganze Abendland als Geschenk. Silvester ist der Patron der Haustiere, sorgt für eine gute Heuernte und für ein gutes Neues Jahr. Die spätbarocke Inschrift außen unter Skulpturenische „hl / Sylvester / bitte für uns“ korrespondiert mit dem ehemals in der Kapelle befindlichen Bild von den 14 Nothelfern. Ausdruck von existenzieller Not in der Erbauungszeit der turmlosen, zum Teil in den Hang gebauten Kapelle. Sie wird von den drei Hofeigentümern in Heinfelsberg unterhalten, und manchmal liest ein Priester in ihr eine Messe. Anzumerken ist noch ein barock gefasster kleiner Schrein auf der linken Kapelleninnenwand. Alles zusammengenommen: Wahrscheinlich stammt die Kapelle in der Hube aus dem letzten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts und wurde als Hauskapelle zu den 3 Höfen dort erbaut.



Gartengeräte von Honda

Erleben Sie die Vielfalt.

Mit Gartengeräten von Honda ist Ihr Rasen immer perfekt gepflegt. Sie sind einfach zu bedienen und glänzen mit hochwertiger Verarbeitung und innovativer Technologie. Alle Honda Rasenmäher, Motorsensen und Rasentraktoren sind mit leistungsstarken, pflegeleichten und effizienten Honda 4-Takt-Motoren ausgestattet. Ihr Honda Motorgeräte Fachhändler berät Sie gerne bei der Wahl des passenden Gerätes für Ihren Garten.

WIEDEMAYR

landtechnik Heinfels

www.wiedemayr.at

facebook.com/wiedemayr

Wiedemayr Landtechnik GmbH
landtechnik@wiedemayr.at | +43 (0)4842 6644

ENGINEERING FOR *Life*



AusSCH MIT BERNHARD

Warum bist du Schriftsteller geworden?

Das war immer schon mein Traumberuf. Mit vierzehn habe ich mir schon ausgemalt, wie es wohl wäre, irgendwann Bestsellerautor zu sein. Ich liebe es Geschichten zu erzählen und mit der Sprache zu spielen.

Ist der Job als Schriftsteller so, wie du ihn dir vorgestellt hast?

Es war aber ein sehr steiniger und langer Weg bis hierhin. Ich habe zwei Berufe erlernt, Fotograf und Autor. Habe an zwei Karrieren gefeilt, was immer wieder extrem anstrengend war. Seit 2014 kann ich aber vom Schreiben leben. Nur 4 % aller Autoren können das. Es ist Gnade und Glück zugleich, dass alles so gekommen ist.

Geburtsjahr 1972

Geburtsort Innsbruck

Eltern Sieglinde und Herbert Aichner

Geschwister Herbert und Elisabeth

Beruf Schriftsteller und Fotograf

Familie

verheiratet,

drei Kinder,

Hund und Katze



Bernhard Aichner

Hast du unveröffentlichte Manuskripte daheim?

Nein. Es ist alles veröffentlicht. Jetzt kommt von mir ein Liebesroman auf den Markt und im Herbst folgt dann der nächste Krimi, der schon geschrieben ist.

Wie schaut ein normaler Arbeitstag von dir aus?

Schreiben, schreiben, schreiben – egal, zu welcher Tages- und Nachtzeit, ich kann nicht anders. Ich plane, spinne an Geschichten und Figuren. Mein ganzes Herzblut steckt in meinen Romanen.

Wo schreibst du deine Bücher?

Eigentlich überall, im Büro, im Zug, im Hotel. Ich höre Musik dabei und tauche ab in meine Geschichten.

Akzeptiert der Verlag inhaltlich deine Romane oder nimmt er Änderungen vor?

Es wird alles akzeptiert, aber natürlich bereichern die Diskussionen mit meiner Lektorin sehr. Dadurch entstehen auch neue Ideen, ein gutes Lektorat macht ein Buch nur besser.

Wie recherchierst du eigentlich bestimmte Informationen für deine Romane, wie zum Beispiel den Ablauf von Morden?

Ich bin vielen Leuten dankbar für die Bereitschaft, mit mir zu arbeiten, wie z. B. Psychologen, Polizisten oder Bestattern. Manchmal sitzt man stundenlang zusammen, um gewisse Szenen zu analysieren. Es ist hochinteressant in diese anderen Welten einzutauchen.

Liest du selbst eigentlich Bücher?

Ich liebe Bücher. Lese alles, was mir in die Quere kommt; Lyrik, Krimis, Familienromane. Spannend muss es sein, die Sprache muss mich berühren. Es gibt neben dem Schmusen wohl wenig, das schöner ist, als das Lesen.



Was ist dein Lebensmotto?

Mit dem Herz in der Hand durch das Leben gehen. Liebe und Glück sind das Wichtigste in meinem Leben.

Was möchtest du in deinem Leben unbedingt noch machen?

Weiter lieben, eine glückliche Beziehung führen, ein guter Vater bleiben, Bücher schreiben, glücklich sein!

Welche ist die häufigste Frage, die dir gestellt worden ist?

Wie kommen Sie auf Ihre Ideen? Diese Frage wird immer gestellt und sie ist ja auch sehr wichtig. Wie entstehen in meinem Kopf solch „grausige“ Geschichten? Durch Berichte in Zeitungen, Erzählungen von Freunden, Beobachtungen, die ich auch durch meine Leidenschaft als Fotograf mache, vermische ich Informationen mit meiner Phantasie. In meinem Kopf entsteht dann der Roman.

Kochst du oder lässt du dich lieber bekochen?

Ich koche gern – bei uns zu Hause bin ich für die Abteilung „Hausmannskost“ zuständig.

Gibt es in deinem Schrank ein Lieblingskleidungsstück?

Nein, aber ich liebe meinen Schuhschrank. Schuhe sind meine geheime Leidenschaft.

Bist du ordentlich?

Mittlerweile schon. Meiner Frau sei Dank. Jetzt liebe ich die Ordnung.

Was verbindest du mit Heinfels?

Mit 17 Jahren bin ich von Heinfels weggezogen, komme aber mittlerweile extrem gern wieder in die alte Heimat. Schöne Erinnerungen habe ich an das Herumkraxeln im Dachstuhl der Punbrugge, was wir als Kinder immer leidenschaftlich gern gemacht haben. Ich habe auch große Freude damit, dass die Burg wieder begehbar wird. Das Skifahren am Thurntaler ist auch nach wie vor ein Hit für mich.

Was hast du heute am Morgen nach dem Aufwachen als Erstes gedacht?

Wie geht der Roman „Die Therapie“ von Sebastian Fitzek weiter, den ich gerade lese. Wenn ein Buch es schafft, dass man alles andere ausblendet, finde ich das sensationell.

Kennst du eigentlich Langeweile?

Langweilig war mir schon seit dreißig Jahren nicht. Es gibt immer was zu tun. Mir einen neuen Thriller ausdenken zum Beispiel. Vielleicht spielt er ja dann in Heinfels...

Was sind deine Stärken?

Durchhaltevermögen, Fleiß, Fröhlichkeit, Kreativität, Optimismus.

Hast du irgendein Laster?

Natürlich nicht. Ich bin ein ordentlicher Osttiroler.

Was sind deine Schwächen?

Ich denke lieber über die Stärken nach.

Gibt es etwas, wovor du dich fürchtest?

Nein. Ich denke positiv.

Werbe-
agentur
Jud

Das Interview führte
Rita Niedertscheider





Feuerwehr Panzendorf

www.ff-panzendorf.at



Die Beförderten mit Kdt. Peter Kassewalder

Jahreshauptversammlung 2019

Am Samstag, dem 19. Jänner 2019, fand die 113. Jahreshauptversammlung der FF-Panzendorf im Proberaum der Musikkapelle Heinfels statt, welche wieder sehr gut besucht war.

Kommandant Kassewalder konnte Herrn Bürgermeister Georg Hofmann, Bezirkskommandant-Stellvertreter Heinz Golmayer, Abschnittskommandant Franz Walder, den Kommandanten der Polizeiinspektion Sillian, Jakob Ebner, Vertreter des Roten Kreuzes Sillian und Vertreter sämtlicher Nachbarwehren herzlich begrüßen.



Die Geehrten mit BFK-Stv. Heinz Golmayer, Kdt. Peter Kassewalder und Bgm. Georg Hofmann

Im vorgetragenen Tätigkeitsbericht des Kommandanten standen neben zahlreichen Einsätzen, Übungen und diverser Tätigkeiten ganz im Zeichen der schweren Regenfälle im Herbst. Die Anzahl der damit verbundenen Einsätze verlangte den freiwilligen Helfern teilweise alles ab und sie wurden des öfteren an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit geführt. Durch beherztes Eingreifen der FF Panzendorf und gutes Zusammenspiel sämtlicher Einsatzkräfte konnte aber größerer Schaden von der Bevölkerung abgewendet werden.

Als besonders erfreuliches Ereignis beschrieb Kassewalder den Besuch in Kaptol (Kroatien), wo unsere Wehr im Juni letzten Jahres eingeladen war. Hier gab es auch noch einmal die Gelegenheit, eine Runde mit unserem alten Tanklöschfahrzeug zu drehen, das die Feuerwehr Kaptol im Rahmen der Nachbarschaftshilfe von uns übernommen hat.

Drei neue Feuerwehrmänner

In den letzten Wochen konnten wieder drei neue Feuerwehrmänner in unsere Ortsfeuerwehr aufgenommen werden. Dies sind: Heinrich Messner, Dominik Waler und Noah Inwinkl. An dieser Stelle sei ihnen ein herzlicher Dank für die Bereitschaft, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen, ausgesprochen.

Vorbereitungen Atemschutz-Leistungsabzeichen

Ein Trupp, bestehend aus Roman Egger, Manfred Kofler und Lukas Obmascher, hat bereits mit den vorbereitenden Proben für das Atemschutz-Leistungsabzeichen begonnen. Wir wünschen ihnen noch eine gehörige Portion Ausdauer bei der Vorbereitung und viel Glück beim Bewerb.

Text und Fotos: Feuerwehr Panzendorf



LUSSEr Holzbau

Panzendorf 121
9919 Heinfels
Tel: +43 (0)4842 / 6906
www.holzbau-lusser.at

ZIMMEREI
DACHDECKEREI
TISCHLEREI
HOBELWERK



Feuerwehr Tessenberg

www.ff-tessenberg.at



Die Beförderten mit Kdt.
Thomas Steidl

Jahreshauptversammlung 2019

Am Samstag, 16. Februar 2019, fand die 110. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Tessenberg statt, bei welcher die Kameraden auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken konnten.

Besonders fordernd – wie für fast alle Feuerwehren im Bezirk – waren die Einsätze im Zuge des Starkregen- und Sturmereignisses Ende Oktober. Durch die professionelle Hilfe der Feuerwehr und das gute Zusammenspiel aller Beteiligten konnten jedoch größere Schäden in unserer Gemeinde verhindert werden.

Fünf Jugendliche – darunter zwei Mädchen – entschlossen sich im Jahr 2018 der Feuerwehr beizutreten. Somit hat die Feuerwehr einen Mannschaftsstand von insgesamt 74 Kameraden, davon 64 Aktive und 10 Mann in der Reserve.

Wie immer konnte Kommandant Thomas Steidl in seinem Tätigkeitsbericht auch über zahlreiche Übungen, welche teils in Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren und anderen Blaulichtorganisationen veranstaltet wurden, berichten. Auch im kameradschaftlichen und kulturellen Bereich war die Feuerwehr wieder aktiv.

Beeindruckt vom Tätigkeitsbericht des Kommandanten zeigten sich auch die anwesenden Ehrengäste, unter ihnen Dekan Dr. Anno Schulte-Herbrüggen, Bürgermeister Ing. Georg Hofmann MBA, BFK Herbert Oberhauser, BFI Franz Brunner, BFK-Stv. Heinz Golmayer, ABI Franz Walder sowie die Vertreter der Nachbarwehren und befreundeter Vereine und Institutionen.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden Manuel Kofler-Hofer und Patrick Bachmann zum Hauptfeuerwehrmann sowie Mario Bachmann zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Kameradschaftsabend

Am Samstag, 19. November 2018, lud der Ausschuss wieder alle zum traditionellen Kameradschaftsabend ein. Viele Kameraden und Kameradinnen folgten der Einladung und sorgten dafür, dass der Mehrzwecksaal fast bis auf den letzten Platz gefüllt war. Bei einem guten Essen und dem einen oder anderen Tröpfchen verbrachten die Kameradinnen und Kameraden mit ihrer Begleitung einen gemütlichen Abend.



Text und Fotos: Feuerwehr Tessenberg



Musikkapelle Heinfels

www.mk-heinfels.at



Auch 2019 beginnt mit einem Auswärtsspiel, dem Nachspiel in Außervillgraten.

Die Musikkapelle Heinfels ist gewachsen: 59 Musikerinnen und Musiker zählt der heimische Klangkörper seit Anfang des Jahres. Bei der ersten Probe im Jänner konnten Kapellmeister Thomas Hofmann und Obmann Ludwig Wiedemayr jun. gleich acht neue Mitglieder begrüßen. Verstärkung gibt es für die Holzbläser bei den Flöten, Klarinetten und Saxophonen sowie beim „Blech“ auf dem Tenorhorn.

Geprobt wird mehrmals die Woche, immerhin steht das erste Saisonhighlight schon vor der Tür. Bereits am Samstag, 27. April, tritt die Kapelle zum heurigen Auswärtsspiel an. Heuer nicht in Sillian, sondern im Haus Valgrata in Außervillgraten. Den mitgereisten „Fans“ wird dort jede Menge geboten. Die Musiker führen unter anderem das Konzertwerk „Älm“ des Südtiroler Komponisten Armin Kofler auf. Doch auch Freunde der Popmusik kommen auf ihre Kosten. „Ohne dich schlaf‘ ich heut Nacht nicht ein“ ist eine Nummer aus der „80er KULT(tour)“. Traditionelle Blasmusik darf beim Auswärtsspiel natürlich auch nicht fehlen.

Ordentlich markiert haben sich die Musikanten heuer auch den 31.05. An diesem Tag wartet eine besondere Erfahrung auf die Kapelle. Die Dirigier-Schüler von Hans Pircher absolvieren im Sillianer Kultursaal ihre Abschlussprüfung. Sie arbeiten dabei mit dem Orchester aus Heinfels. Unter den Prüflingen ist dann auch unser Kapellmeister Thomas Hofmann.

Im März hat die Vollversammlung den neuen Ausschuss einstimmig gewählt. Karl Mitteregger (Kassier), sein Stellvertreter Hannes Kraler und Jugendreferentin Lisa Schimhofer haben das Gremium verlassen. Neu ins Team kommt Janine Pitterl als Jugendreferentin und das „Comeback“ im Ausschuss feiert der Instrumentenbauer Fabian Huber als Instrumentenwart. Der Einladung des Obmannes zur Vollversammlung sind auch Dekan Anno Schulte-Herbrüggen und Otto Trauner, Obmann des Musikbezirkes Puster-

tal-Oberland gefolgt. Vizebürgermeister und Tubist Hannes Kraler dankte den Musikanten für das „schneidige“ Repräsentieren der Gemeinde bei Ausrückungen in- und außerhalb der Gemeinde. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich im Gegenzug wieder auf zahlreiche Zuhörer bei Auftritten im „In- und Ausland“ in der Musiksaison 2019.

Text und Fotos: Michael Egger

Neue Mitglieder:

- Hannah Bergmann. Klarinette
- Eva Geiler. Querflöte
- Yvonne Hofer. Klarinette
- Corinna Mayr. Querflöte
- Simon Mitteregger. Tenorhorn
- Franz Steidl. Tenorhorn
- Ramona Steidl. Querflöte
- Elisabeth Unterweger. Altsaxophon

Ausschuss:

- Ludwig jun. Wiedemayr, Obmann
- Thomas Hofmann, Kapellmeister
- Christian Pitterle, Obmann-Stv., Kassier-Stv.
- Christian Wierer, Obmann-Stv.
- Roman Egger, Schriftführer
- Michael Egger, Kassier, Kapellmeister-Stv.
- Martin Klaunzer, Schriftführer-Stv.
- Florian Wiedemayr, Jugendreferent
- Janine Pitterl, Jugendreferentin
- Maria-Luise Trojer, Trachtenwartin
- Fabian Huber, Instrumentenwart
- Klaus Geiler, Beirat
- Hans-Peter Trojer, Beirat

Termine:

- 27.04.2019 Frühjahrskonzert in Außervillgraten
- 30.04.2019 Maibaumwache
- 05.05.2019 Frühschoppen beim Jubiläum der Motorradsegnung
- 31.05.2019 Orchesterleitung-Prüfung in Sillian (öffentlich)
- 09.06.2019 Frühschoppen beim Feuerwehrfest in Tessenberg
- 23.06.2019 Maibaumverlosung mit der MK Huben
- 07.07.2019 Kirchtagsfest 2019 mit MK Schlaiten
- 21.07.2019 Bezirksmusikfest



Sportunion Heinfels

Rückblick auf die Wintersaison

Eisstockdorfmeisterschaft – Grüner wurde Eisstockdorfmeister 2019

Bei perfekten winterlichen Verhältnissen spielten zwölf Mannschaften mit je vier Stocksportlern am Heinfelser Sportzentrum um den Eisstockdorfmeister 2019. Gespielt wurde in zwei Gruppen. Nach den Vorrundenspielen setzte sich in Gruppe 1 die Titelverteidiger und in Gruppe 2 die Mannschaft Grüner durch. Im entscheidenden Spiel um den Tagessieg gewannen die Schützen von Grüner und sicherten sich somit den ersten Platz. Den dritten Platz belegte die Schlossmühle.

Eislaufplatz

Mit Ende Dezember konnte auch der Eislaufplatz eröffnet werden. Großer Dank hierfür an unseren „Eismacher“ Kof-

ler Hans. Durch die perfekte Kooperation mit dem Tourismusverband konnten wir allen Eisläufern kostenlos Eislaufschuhe zur Verfügung stellen.

Kunstrasenplatz

Seit Ende Jänner befinden sich wieder Mannschaften aus Ost- und Südtirol auf dem Kunstrasenplatz. Durch die perfekte Koordination von Walter Mitteregger war und ist die Anlage nahezu jeden Tag ausgelastet.

Text und Fotos: Sportunion Heinfels



Die drei besten Mannschaften der Eisstockdorfmeisterschaft 2019

EIN ECHTER HINGUCKER.

Mit seinen klaren Konturen und dem athletischen SUV-Look werden Sie im Grandland X allen den Kopf verdrehen. Extrahelles Fahrlicht dank adaptiver LED-Frontscheinwerfer¹ macht die Nacht zur Tagfahrt. Mit der innovativen 360-Grad-Kamera² werden Parken und Rangieren zum Vergnügen. Die fünf Modi des adaptiven Traktionssystems Grip Control³ sorgen für Fahrspaß auf jedem Untergrund - bei jedem Wetter.

Life is Grand.

1>Optional für Innovation. 2>Optional für Innovation. 3>Optional für Innovation.

Auto-Lusser

Panzendorf 120
A-9919 Heinfels www.auto-lusser.at





Landjugend/Jungbauernschaft Panzendorf

Rückblick



Beim Erntedankfest
in der Kirche St. Peter und
Paul

Erntedank

Am 30. September waren wir mit unserer Erntedankkrone beim Erntedankgottesdienst. Im Anschluss luden wir zur Agape vor der Kirche ein.

Bezirkslandjugendtag in Außervillgraten

Am 6. Oktober fand in Außervillgraten der Bezirkslandjugendtag statt. Wir waren natürlich wieder dabei – bei der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Gertraud, beim Festakt im Haus Valgrater und gefeiert wurde dann noch beim anschließenden Bezirkslandjugendball.

Nacht der 1000 Lichter

Am 31. Oktober veranstaltete die Jugend Heinfels die alljährliche Nacht der 1000 Lichter. Wir unterstützten sie dabei beim Ausschank von Speis und Trank.

Hausbesuche des Nikolaus

Am 2. Dezember besuchte der Hl. Nikolaus mit seinen Engeln und Krampussen die Kinder in Panzendorf. Er war auch heuer wieder bei vielen braven Kindern zu Besuch und beschenkte sie.

Vollversammlung

Am 8. Dezember fand die Vollversammlung der JB/LJ Panzendorf im Vereinshaus statt. Dabei wurde die neue Schriftführerin Sandra Hofmann gewählt. Anschließend fand unsere Weihnachtsfeier im Gasthaus Burg Heinfels statt.

Oberdrautaler Bauernball in Irschen

Auch beim Oberdrautaler Bauernball in Irschen am 12. Jänner waren wir gut vertreten. Beim Melkwettbewerb schaffte es unser ehemaliger Obmann Michael Troyer bei der Wertung der Herren aufs oberste Stockerl.



Der Nikolaus mit seinen Begleitern

JOHANN WIERER



Panzendorf 136
9919 Heinfels
04842 / 63 97
0664 / 164 49 28
0664 / 164 49 13



Landjugend/Jungbauernschaft Tessenberg

www.tessenberg.at

Jugendwallfahrt

Auch im Herbst organisierten wir am Freitag, 12. Oktober 2018, wieder eine Jugendwallfahrt zum „Plotza Bildstöckl“. Um 18:30 Uhr startete der Wallfahrerzug von der Pfarrkirche Tessenberg betend Richtung Platzer.

Mit Dekan Anno zelebrierten wir gemeinsam die Jugendmesse und anschließend klang der Abend noch gemütlich bei einer Agape aus.

Adventstimmung

Am Sonntag, 23. Dezember 2018, veranstalteten wir wieder eine Adventstimmung in Tessenberg. Mit allerlei Köstlichkeiten verwöhnten wir die Besucher und verbrachten einen sehr gemütlichen Abend.

Faschaubrennen

Am Sonntag, 10. Februar 2019, veranstalteten wir nach einer langen Zwangspause wieder ein Faschaubrennen in Tessenberg.

Mit ausreichend Schnee und perfekten Verhältnissen starteten wir um 13:00 Uhr mit dem Rennen. Über 80 Starter versuchten so schnell wie möglich die Piste runter zu rasen. Bei Tee und Gühwein und einer kleinen Stärkung verflieg der Nachmittag wie im Fluge, anschließend an das Rennen wurden die Gewinner bei der Siegerehrung gekürt.

Kinderfasching

Am Sonntag, 3. März 2019, fand wieder der alljährliche Fasching in unserem Dorf statt, wo wir bei einem kleinem Umzug durch das Dorf den Fasching begrüßten.

Anschließend gingen wir in den Mehrzwecksaal, wo die Eltern Kaffee und die Kinder Faschingskrapfen und auch viele verschiedene Spiele in vollen Zügen genossen haben.

Text und Bilder: Alexander Mayr



Adventstimmung



Spannung und Action ...



Jugendwallfahrt



... beim Faschaubrennen



Bäuerinnenorganisation Tessenberg

Rückblick auf eine bewegte Herbst- und Winterzeit

Erntedank

Das Erntedankfest feierten wir am 30. September 2018 mit Dekan Anno. Die Hl. Messe wurde von unserem Männerchor musikalisch umrahmt. Nach der Messe teilten die Bäuerinnen Osttiroler Äpfel aus.

Frauenkaffee

Am 4. Oktober starteten wir wieder mit unserem traditionellen Frauenkaffee, der alle zwei Monate stattfindet. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Aktionstag Schule

Am 16. Oktober war Welternährungstag. Das Thema war: „Vom Küken zum Ei“. Die Ortsbäuerin Steidl Lydia besuchte die Kinder der Volksschule Tessenberg und erklärte ihnen die Gütesiegel, Entstehung vom Ei, sprachen über Sortierung, Haltung, Arten,... Natürlich gab es anschließend eine Jause mit Frühstücksei, die sich die Kinder und Lehrerin Manuela Leiter schmecken ließen.

Kursangebote

Am 18. Oktober 2018 fand der Kurs „Kochen für Männer“, im Tassenbacherhof mit Seminarbäuerin Margit Aigner

statt. Die Männer zauberten mit einfachen Rezepten kulinarische Köstlichkeiten auf den Tisch. Dabei wurde besonderer Wert auf die Verwendung unserer heimischen, regionalen Produkte gelegt. Mit viel Spaß und Freude am Kochen konnten sie anschließend die Gerichte genießen.

Am 19. Februar 2019 luden wir zum Kurs „Milchverarbeitung für den Hausgebrauch“ ein. Seminarbäuerin Elisabeth Wibmer zeigte uns die Herstellung von Butter, Joghurt, Topfen, Käsebällchen und Frischkäse vor. Fleißig wurde gearbeitet und jeder konnte einige Kostproben mitnehmen.

Adventbasar

Zum alljährlichen Adventbasar am 2. Dezember 2018 luden wir alle ganz herzlich ein, den Pastoralassistent Hap-pacher Thomas wieder mit uns feierte. Für die musikalische Umrahmung sorgten diesmal Ramona, Corinna und Christoph. Die Spende unseres Basars ging zugunsten einer Familie in Tessenberg. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und allen, die dabei waren.

Text und Fotos: Lydia Steidl



Aktionstag in der Volksschule



„Kochen für Männer“ im Tassenbacherhof



„Milchverarbeitung für den Hausgebrauch“



Adventbasar



Pfarrgemeinderat Heinfels

Adventmarkt beim Brückenwirt

Bereits zum zweiten Mal fand am Samstag, dem 1. Dezember 2018, in Heinfels der Adventmarkt beim Brückenwirt statt.

Der Pfarrgemeinderat Heinfels war dort wiederum mit einem Verkaufsstand vertreten und bot Adventkränze, selbstgebackene Kekse, kleinen Basteleien,... zum Verkauf an. Ein Teil des Verkaufserlöses wurde einer leidgeprüften Familie aus Tessenberg übergeben.

Diakon Andreas Rauchegger aus Abfaltersbach übernahm dankenswerterweise die feierliche Segnung der Adventkränze.

Der Adventmarkt war wiederum ein schöner und feierlicher Ort der Begegnung.

Bei stimmungsvoller Musik, dargeboten vom Männerchor des gemischten Chores Heinfels und dem Flügelhorntrio der Musikkapelle Heinfels und kulinarischen Genüssen gab es ausreichend Zeit zum gemeinsamen Austausch.

Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des Adventmarktes beigetragen haben und die für den Verkaufsstand des Pfarrgemeinderates gebacken, gebastelt, Kränze gewunden und geschmückt und durch ihr Dabeisein die soziale Arbeit des Pfarrgemeinderates in unserer Pfarre unterstützt haben.

Text und Fotos: Anni Lusser



Baumgartner

Verputzarbeiten · Wärmedämmung
Naturstein- & Fliesenstudio

A-9919 Heinfels, Panzendorf 198
Tel.: 04842 51063
Mobil-Tel.: 0043 664 92 73 805
Mail: baumgartner.alex@a1.net



Ihr Spezialist für alle Verputz- und Vollwärmeschutzarbeiten,
Sanierungen, Estriche, Naturstein- und Fliesenhandel.

Verlegung von Fensterbänken, Waschtisch- & Küchenarbeitsplatten,
Stufenanlagen, Boden- & Wand-Dekor, Granit- & Marmorarbeiten.



Panther-Biker Pustertal

Neues Clubhaus in Heinfels

Das alte Sportheim in Heinfels erwacht zu neuem Leben. Der Motorradclub „Panther-Biker Pustertal“ hat die Innenräume in Eigeninitiative und mit viel Liebe renoviert. Am 23. November 2018 erfolgte mit Bürgermeister Georg Hofmann, den Gemeinderäten und verschiedenen Vereinen die offizielle Einweihung des neuen Clubhauses. Gegründet wurden die Panther-Biker 1995 von sieben begeisterten Motorradfahrern. Davon sind Ernst Kraller und Oswald Fürhapter nach wie vor im Verein tätig.

Mittlerweile gibt es 27 aktive Mitglieder. Die Biker treffen sich in ihren neu gestalteten und gemütlichen Räumen gerne zu verschiedenen Aktivitäten, wie z. B. zum Dart oder Kartenspielen. Am Samstag, dem 16. Februar 2019, fand auch ein „Lattlschießen“ statt, welches großen Anklang fand.

Text und Fotos: Rita Niedertscheider



AROMA
PIZZERIA - RESTAURANT

Öffnungszeiten: 10 Uhr bis 0:30 Uhr
Dienstag Ruhetag

Küchenzeiten: 11:30 bis 14 Uhr
17:30 bis 22 Uhr

Tel. 04842-20154
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ELEKTRO TECHNİK
EMIL ORTNER

Emil Ortner
Panzendorf 81
A-9919 Heinfels

Tel.: 0664 / 26 25 481
Email: emil.ortner@aon.at



Jägerschaft Panzendorf

Revierpflegearbeiten, Unwetterschäden und herausfordernder Winter

Pirschsteigpflege, Freischneidearbeiten, die Instandhaltung von unseren Reviereinrichtungen und die laufende Bestückung unserer Salzen gehören unter anderem zu den immer wiederkehrenden Revierpflegearbeiten während eines Jagdjahres.

Die Unwetterschäden im Herbst 2018 stellten auch den Panzendorfer Jagdverein vor große Herausforderungen. Ein durch Sturm zerstörter Hochsitz, Unterspülung einer Futterstelle und massive Schäden am Kaser Weg machten die Herbstbejagung zu einer sehr großen Herausforderung. Gemeinsam wurde versucht die Schäden an Hochsitz und Futterstelle so rasch wie möglich zu beheben. Glücklicherweise wurden unsere Futterstellen im Herbst 2018 sehr früh mit Heu und Kraftfutter bestückt. Somit war die Versorgung unseres Rehwildes während der Wintermonate auch trotz der schweren Schäden am Panzendorfer Forstweg sichergestellt. Die Bejagung des Gamswildes konnte, so wie es vor Jahrzehnten üblich war, nur mehr zu Fuß vom Tal aus erfolgen.

Mit herausfordernden Wettersituationen endete das Jahr 2018. Nicht weniger unspektakulär begann 2019. Klirrende Kälte und starke Schneefälle mit über einem Meter Neuschnee innerhalb von 24 h. Besonders unser Rehwild ist bei solchen Wetterlagen sehr gefordert. Dementsprechend stark war auch die Futteraufnahme bei den Rehwildfutterstellen auf der Panzendorfer Schattseite.

Der Februar stand wieder ganz im Zeichen eines schon seit mehreren Jahren immer wiederkehrenden Fixtermens im Kindergarten Heinfels. Beim Wild, Wald und Winter-Schwerpunkt im Kindergarten wird den Kindern die Lebensweise der Wildtiere im Winter, ihre Überlebensstrategien, Tierspuren und die Aufgaben des Jägers im

Winter genau erklärt. Das vorhandene Wissen der Kleinen über unsere heimischen Wildtiere war nicht nur beim Foto-Wildtierquiz sehr beeindruckend. Dass man aus einem Horn trinken kann, so wie die Wikinger, dass das aber mit einem Reh-Krickel nicht funktioniert, erklärten sich die Kinder gegenseitig. Erstaunt waren die Kleinen über das Geweihwachstum beim Rothirsch, insbesondere deswegen, weil jedes Jahr ein neues Geweih entwickelt wird. Nach einer kräftigenden Jause ging es direkt in den Wald, wo bei einer tief verschneiten Rehwildfutterstelle Heu und Kraftfutter vorgelegt, Spuren gesucht und gerätselt wurde, wie viele Rehe uns wohl gerade bei der Fütterung aus sicherer Entfernung beobachten. Nach dem lehrreichen Vormittag im Freien gab es nach der Rückkehr im Kindergarten noch einige Bücher, Aufkleber und eine Tierspuren-sammlung für Zuhause.

Im Frühjahr beginnt nun schön langsam alles wieder aktiv zu werden, egal ob dies im Wald oder in der Wiese ist. Für die Jägerschaft beginnt nun auch wieder eine intensive Beobachtungszeit und die Suche nach verendeten Wildstücken, die den Winter nicht überlebt haben. Wildzählungen stehen an, um eine genaue Zahl der Wildtierpopulation der Behörde bekannt zu geben, die dann über die notwendigen Abschussvorgaben entscheidet. Und selbstverständlich beginnt der Arbeitskreislauf im Jagdrevier von neuem. Wir werden auch heuer wieder sehr gefordert sein.

Mehr Infos zu aktuellen Themen beim Jagdverein, Wildtierfotos und vieles mehr findet ihr auf unserer Website: www.jagdpanzendorf.at

Text und Fotos: Jägerschaft Panzendorf



Unterwegs mit dem Kindergarten



Herausfordernde Wettersituationen, Revierpflegearbeiten





Volksschule Heinfels

Verabschiedung von Frau VD Irmgard Grißmann

Am 30. November 2018 fand im Turnsaal der VS Heinfels, der mit hundert Luftballonherzen geschmückt war, die Verabschiedung von Frau VD Irmgard Grißmann statt. Es war eine letzte gemeinsame Stunde nach dem Motto „Unterricht einmal anders“.

Bereits einen Tag zuvor wurde unsere Schulleiterin von Lehrern und Schülern der Georg-Großlercher-Schule überrascht. Frau Maria Juen-Guggenberger, ihre Kollegen und einige Schüler brachten unserer Direktorin ein rührendes musikalisches Ständchen und ein Gedicht dar. Auf einem selbst gebackenen Kuchen wurden Meilensteine der gemeinsamen Zeit in Form von Fahnen in Erinnerung gerufen. Frau Juen-Guggenberger bedankte sich dafür, dass die VS Heinfels als erste Schule die Hand der Georg-Großlercher-Schule reichte und durch die Zusammenarbeit ein Band geknüpft wurde.

Auch an ihrem letzten offiziellen Schultag gab es für unsere Schulleiterin eine Überraschung, denn ohne ihr Wissen wirkte auch Kindergartenleiterin Maria Geiler mit ihrem Team und den Kindergartenkindern bei dieser Feier mit. Schulleiterstellvertreterin Ermelindis Hofmann begrüßte im Rahmen einer kleinen Feier ihre Direktorin mit ihrem Mann, Bürgermeister Ing. Georg Hofmann, die Kolleginnen, die Elternvertreter, Raumpflegerin Gabi Kofler-Hofer, Kindergärtnerinnen und Assistentinnen sowie alle Schüler und KG-Kinder.

Nach einem gemeinsamen Willkommenslied trugen einige Kindergartenkinder auf reizende Art und Weise ihre Wünsche – verbunden mit passenden Symbolen – vor und bedankten sich für die gemeinsamen Stunden, Messen, Feste und Feiern, die sie mit der VS Heinfels gestalten durften. Darauf folgte ein Rechenquiz unter Aufsicht von Herrn Konrad Grißmann, den die Schüler der VS mit Bravour lösten. Da das Motto der VS Heinfels „Lernen mit Bewegung“ ist, durfte auch eine Bewegungseinheit mit sportlicher Betätigung unserer Schulleiterin nicht fehlen. Nach dieser

Auflockerung führten Schüler der VS einen netten Sketch auf, der 30 Jahre Schuldienst in Heinfels zum Inhalt hatte. Bevor sich Schüler der 3./4. Schulstufe mit einem emotionalen Gedicht und guten Wünschen bei Frau Grißmann verabschiedeten, brachte auch die Elternvertreterin Frau Karola Mitteregger im Namen aller Eltern ihren Dank für die feine und gute Zusammenarbeit zum Ausdruck. Diesem Dankeschön schlossen sich auch Gabi Kofler-Hofer und Kindergartenleiterin Maria Geiler mit netten Worten an. Bürgermeister Ing. Georg Hofmann griff den Inhalt des Gedichtes auf, bedankte sich für die 30 Jahre und hob die ausgezeichnete pädagogische Tätigkeit und das Engagement für die Gemeinde von Frau Grißmann hervor.

Anschließend gab Ermelindis Hofmann einen kleinen Rückblick auf 30 Jahre Schuldienst und stellte dabei die 15 Jahre, die sie gemeinsam mit ihrer Direktorin an der VS Heinfels unterrichtete, in den Vordergrund. Besonders bedankte sich Ermelindis Hofmann für die angenehme Zusammenarbeit und die freundschaftliche Kollegialität, für ihren Einsatz, ihre Offenheit und Ehrlichkeit, die ihr stets ein großes Anliegen waren. Niemals fühlten wir Kolleginnen uns übergangen, denn es wurde alles offen besprochen und stets ein gemeinsamer Weg gefunden.

Zum Schluss wurde noch ein schwungvolles Lied für eine tolle Schulleiterin gesungen.

Die VS Heinfels verliert mit Irmgard Grißmann nicht nur eine geschätzte Kollegin, sondern auch eine großartige Schulleiterin. Das harmonische Arbeiten im Team war sehr wertvoll für die Kolleginnen und zeichnete die VS Heinfels aus.

Wir wünschen ihr alles, alles Gute und viel Gesundheit in ihrer wohlverdienten Pension.

Text und Fotos: Ermelindis Hofmann





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Befragung im öffentlichen Auftrag

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 zuletzt geändert in BGBl. 313/II/2018) sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EG Nr. 1177/2003).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2019 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: 01/71128 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-15:00 Uhr)
E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Zum Schmunzeln

Kommt ein Mann ins Lokal und ruft:

„Herr Wirt, schnell einen Doppelten, ehe der Krach losgeht!“ Er kippt den Doppelten hinunter und sagt: „Noch einen, ehe der Krach losgeht!“ Nach dem 5. Glas fragt der Wirt seinen Gast: „Was für einen Krach meinen Sie eigentlich?“ „Ich kann nicht bezahlen...“

Fragt der Ober den Gast: „Und, hat es Ihnen geschmeckt?“

Gast: „Ich habe schon besser gegessen.“

Darauf der Ober: „Aber nicht bei uns...“

Wusstest du, dass Teigwaren Teigwaren heißen, weil Teigwaren vorher Teig waren?

Das Telefon läutet; ein Angestellter geht ran und sagt:

„Welcher Arsch wagt es, mich in der Mittagspause anzurufen?“

Da brüllt der Anrufer: „Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie sprechen? Ich bin der Generaldirektor!“

Der Angestellte erwidert: „Wissen Sie eigentlich, mit wem SIE sprechen?“

Der Generaldirektor antwortet verdutzt: „Nein.“

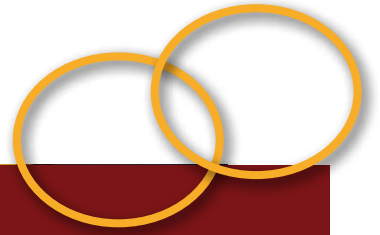
Darauf der Angestellte: „Na, da habe ich ja noch mal Glück gehabt!“

Wusstest du, dass ein Muskelkater auch nicht stärker ist als eine normale Katze?



Goldene Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren herzlich!



Aloisia und Anton Trojer

Adelheid und Hermann Fürhapter

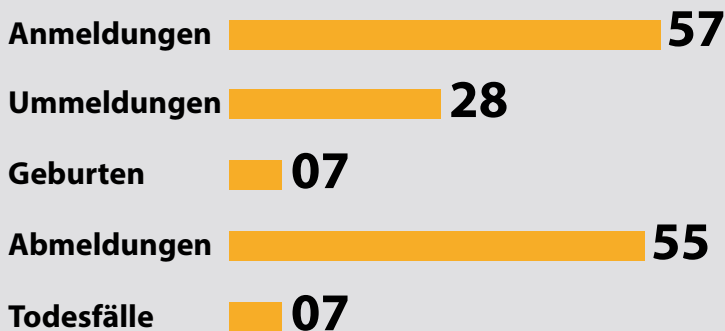
Edith und Michael Mitteregger



Gerlinde und Anton Strasser

Zuzüge, Umzüge, Geburten, Todesfälle

Aus dem Meldeamt



01-12
2018

Aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung wird in dieser Rubrik ab sofort auf die Veröffentlichung von Namen verzichtet. Die Standesfälle werden im Rahmen einer Statistik präsentiert. Wir bitten um Verständnis.



In Erinnerung an Maria Jeller



Die Gemeinde Heinfels trauert um Gemeinderätin Maria Jeller, welche am 8. Februar 2019 im Alter von 62 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Maria war seit dem Jahr 2016 Mitglied des Gemeinderates. Ein besonderes Anliegen waren ihr der Tourismus und die touristische Entwicklung unserer Gemeinde. Trotz ihrer gesundheitlichen Beschwerden war sie bis zuletzt sehr interessiert am politischen Leben in unserer Gemeinde.

Unvergesslich bleibt ihre Gastfreundschaft, welche sie als Vermieterin von Privatzimmern und Ferienwohnungen unter Beweis gestellt hat. Auch ihre Liebe zur Natur, welche nicht zuletzt durch die weitum bekannte Blumenpracht ihres Hauses zum Ausdruck kam, wird in Erinnerung bleiben.

Mit ihrer offenen und herzlichen Art haben wir sie für immer in unsere Herzen geschlossen.

Bürgermeister und Gemeinderat der Gemeinde Heinfels

ALLE PRODUKTE & SERVICELEISTUNGEN AUS EINER HAND

- Beratung & Planung
- Elektro-Installationen
- Elektro-Fachhandel
- Reparatur & Service
- TV & Unterhaltung
- Audiolounge & HiFi
- Sicherheitstechnik
- Glasfaser-Internet
- Intelligente Haussteuerung
- LED-Beleuchtungskonzepte
- Automatisierung & Antriebstechnik

 Autorisierter Händler
 



LIENZ · VIRGEN · HEINFELS
www.agetech.at



Willi Lanser, Panzendorf

